

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Wachet und betet! Ein Wort der Ermahnung an die Gemeinde in acht Predigten über 1. Petr. 5,5-11; Vorwort

Vorwort.

Unser entschlafener Hirte und Lehrer, Herr Pastor Kohlbrügge, hatte die ersten vier Kapitel des ersten Briefes Petri der Gemeinde in einer längeren Reihe von Predigten ausgelegt, welche hernach im Druck erschienen sind. Später folgten unter dem Titel „Amt der Presbyter“ fünf Betrachtungen über Kap. 5, V. 1-4 desselben Briefes. Im letzten Jahre seiner Wirksamkeit unter uns hielt er acht Predigten über die folgenden sieben Verse, also V. 5-11, und es war ihm ein solches Anliegen, die darin enthaltenen Wahrheiten der Gemeinde ans Herz zu legen, daß er nach Verfluß einiger Monate über V. 8-11 zum zweiten Mal predigte, ohne daran zu denken, daß er dieselben vor Kurzem schon einmal behandelt hatte. Wir sind überzeugt, daß manche es mit Freude und Dank annehmen werden, wenn diese Zeugnisse in ihre Hand und vor ihre Augen gelegt werden als ernste und herzliche Ermahnungen eines treuen Hirten, der die Gemeinde allezeit auf betendem Herzen getragen. So geben wir dieselben denn heraus, wie sie während des Vortrags von einem Zuhörer nachgeschrieben worden sind, in der Hoffnung, daß sie durch Gottes Segen mannigfache Frucht der Belehrung, der Bestrafung und des Trostes bringen werden.

Elberfeld, im Juli 1883.

Namens der Kommission:

Jul. Künzli, Pastor.